

Hin und weg!

Für viele ist es selbstverständlich, dass Weihnachtsbaum und Krippe „über Nacht“ unsere Kirche schmücken und sich auch „über Nacht“ die Kirche wieder im gewohnten Bild zeigt.

So soll es auch sein!

Hier einmal ein großes Dankeschön an diejenigen, die das alle Jahre wieder, auch in wechselnder Besetzung, gewährleisten. Das Beispiel des Weihnachtsbaums zeigt stellvertretend: Es geschieht eben nicht „über Nacht“.

Norbert Motz





Vor der Schonung.



Welchen nehmen wir?



Der soll es sein!



Auf Chor-Höhe schneiden.



Aufladen.



Dem Matsch trotzen!



Heimwärts mit der Beute.



Am Kirchplatz angekommen.



Durch das Nadelöhr.



Die letzten Meter.



Waagerechtes Einpassen in den Ständer.



Der Ständer wird stemmend und sichernd in die Senkrechte gebracht und der Baum somit aufgerichtet.



Geschafft!



Wenige Wochen später.



Die Äste werden gekappt.



„Baum fällt!“



Die Pracht schwindet.



Auch das will beseitigt sein.

Letzte Handlung.